

## **VERFASSUNG**

### **des Kantons Uri**

(Änderung vom ...)

Das Volk des Kantons Uri beschliesst:

#### **I.**

Die Verfassung des Kantons Uri vom 28. Oktober 1984<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

#### **Artikel 21 Absatz d und e (neu)**

- d) das Landgericht;
- e) das Obergericht.

#### **Artikel 22**

aufgehoben

#### **Artikel 30 Absatz 1**

Wahlen und Abstimmungen des Kantons werden an der Urne getroffen.

#### **Artikel 104 Absatz 1 Buchstabe b und c**

- b) die Landgerichtspräsidien;
- c) das Landgericht;

#### **Artikel 105 Absatz 1 Buchstabe b, c und d**

<sup>1</sup>Die Strafgerichtsbarkeit wird ausgeübt durch:

- b) Landgerichtspräsidium;
- c) aufgehoben
- d) das Landgericht;

---

<sup>1</sup> RB 1.1101

**II.**

Diese Änderung unterliegt der Volksabstimmung. Sie tritt gleichzeitig mit der Revision des 2. Kapitels (Gerichtsbezirke) des Gesetzes über die Organisation der richterlichen Behörden (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG)<sup>2</sup> 2018 in Kraft. Wird diese abgelehnt, fällt sie dahin. Die Änderung der Kantonsverfassung ist von der Bundesversammlung zu gewährleisten.<sup>3</sup>

Im Namen des Volkes

Der Landammann: Roger Nager

Der Kanzleidirektor-Stv.: Adrian Zurfluh

---

<sup>2</sup> RB 2.3221

<sup>3</sup> Von der Bundesversammlung gewährleistet am ...